

# SÜDWIND AKTUELL

Nr. 136 · April 2016

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



*Die globalisierte Welt* ist durch die aktuellen Migrationsbewegungen näher gerückt und greifbarer geworden. Genau jetzt sollten weltweite Zusammenhänge thematisiert, ihre Komplexität aufgezeigt und diskutiert werden, um gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwerfen. Diese Ausgabe ist deswegen den **Südwind-Bildungsangeboten** gewidmet, welche eine kreative, zielgruppenorientierte und interaktive Auseinandersetzung mit solch komplexen, globalen Themen ermöglichen. In die zweite Runde geht es mit dem **Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“**, der ab Herbst wieder stattfinden wird. Auch für die **IFFI-Jugendjury**, die nun bereits zum achten Mal den **Südwind Filmpreis** vergeben wird, können sich junge Menschen ab jetzt anmelden. Die Vergabe des Südwind-Filmpreises, eines unserer Herzstücke, wird durch Ihre Spenden finanziert, die uns auch weiterhin unabhängiges Arbeiten und spontanes Reagieren auf aktuelle globale Herausforderungen ermöglichen (IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022). Danke!



**ANMELDUNG  
IFFI-Jugendjury**



**LEHRGANG  
„Globales Lernen“**



**SÜDWIND-WORKSHOPS  
Ein Erlebnisbericht**



**BIBLIOTHEK und  
BIBLIOTIPPS**

## Südwind beim 25. Internationalen Filmfestival Innsbruck

Jetzt anmelden für die IFFI-Jugendjury 2016!

Südwind ist auch heuer wieder Teil des Internationalen Filmfestivals (24. bis 29. Mai) und vergibt zum achten Mal den Südwind-Filmpreis im Wert von 1.000 Euro. Das Preisgeld, das an eine/n RegisseurIn aus dem Globalen Süden geht, wird durch Ihre Spenden an den Verein Südwind Tirol ermöglicht.

Über die Vergabe des Filmpreises entscheidet eine Jury, für die sich interessierte junge Menschen im Alter von 15-18 Jahren jetzt bei Südwind anmelden können.

Die Mitglieder der Jury bekommen die Gelegenheit, an einem Film-Workshop teilzunehmen (Freitag, 20. Mai), um dort grundlegendes Wissen und Instrumente zur Analyse von Filmen und Filmsprache kennenzulernen. Während des Festivals können alle Filme im Rahmen des IFFI kostenlos besucht werden. Bei der Jurysitzung wird schließlich diskutiert und gegrübelt, welcher Film den Südwind Filmpreis 2016 gewinnen soll. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf spannende und differenzierte Entscheidungen. (dp)

Wer an der IFFI-Jugendjury teilnehmen möchte, kann sich ab jetzt bei [dina.prettner@suedwind.at](mailto:dina.prettner@suedwind.at) anmelden! Anmeldeschluss ist der 6. Mai 2016.



### LEHRGANG „Globales Lernen“ startet wieder im Herbst 2016!

Der Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für WeltbürgerInnen“, den Südwind in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol anbietet, startet im Herbst 2016 einen neuen Durchgang.

Globalisierung, Interkulturalität, Menschenrechte, Frieden, Klimawandel, Ethischer Konsum: Der zweisemestrige Lehrgang vermittelt Hintergrundwissen und Umsetzungskompetenzen zur Behandlung dieser Zukunftsthemen im pädagogischen Alltag. Vorträge namhafter ExpertInnen, Diskussionen und praktische Übungen stehen am Programm. Exkursionen zu verschiedenen Institutionen und Initiativen in Tirol ergänzen das vielfältige Programm.

Der Lehrgang richtet sich primär an LehrerInnen (Volksschule und Sekundarstufe I: NMS und AHS-Unterstufe). Auch pädagogische Fachkräfte anderer Bereiche können im Einzelfall zugelassen werden.

Nähere Informationen und Voranmeldung bereits jetzt möglich bei: [veronika.knapp@suedwind.at](mailto:veronika.knapp@suedwind.at)

Der Lehrgang ist Teil des Projekts „Global Schools“, das aus Mitteln der Europäischen Union, der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und des Landes Tirol gefördert wird



### MATERIALBOXEN und BROSCHÜREN zu Schokolade, Wasser und Entwicklung

NEU

*Mir gefallen die Südwind-Workshops – kann ich diese Inhalte auch selbst mit meinen SchülerInnen umsetzen? Welche Materialien gibt es zu Wasser, Schokolade und Entwicklung? Wie kann ich mit meinen SchülerInnen nach einem Südwind-Workshop weiterarbeiten?*

Zu den drei neuen Workshops „Der Schokolade auf der Spur“, „WasserWelten“ und „Junge Stimmen für Entwicklung“ sind nun jeweils eine Materialbox und eine Broschüre erhältlich, die LehrerInnen und JugendarbeiterInnen Ideen und fertig ausgearbeitete Bildungsmaterialien bieten. Diese ermöglichen, Inhalte und Methoden der Südwind-Workshops selbst mit Kindern und Jugendlichen umzusetzen.

Die Materialboxen (Wasserbox und Schokoladebox: ab 11 Jahren, jeweils 30 Euro, Entwicklungsbox: ab 15 Jahren, 20 Euro) und die kostenlosen Broschüren können in der Nord-Süd-Bibliothek zu den Öffnungszeiten erworben bzw. abgeholt werden. Auch eine postalische Zusendung ist möglich. (je)



## Willkommen in der NORD-SÜD-BIBLIOTHEK

„Erfahren – verstehen – handeln“ ist das Motto unserer Bibliothek, die mit mehr als 4.000 einschlägigen Büchern, Unterrichtsmaterialien und Filmen fundierte Hintergrundinformation zu globalen Themen bietet. Immer wieder stellen wir an dieser Stelle ausgewählte Medien vor, diesmal zu Migration und Interkulturalität:

### Karim El-Gawhary, Mathilde Schwabeneder: „Auf der Flucht“

(Kremayr & Scheriau, 2015)

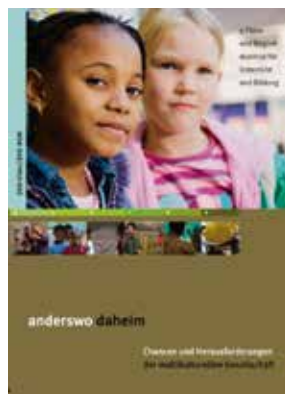
Zwei engagierte JournalistInnen haben erschütternde Lebensgeschichten flüchtender Menschen gesammelt. Flüchtlinge kommen hier nicht als anonyme „Masse“, sondern als Menschen mit persönlicher Geschichte in den Blick. Gesellschaftliche Hintergründe von Flucht werden begreifbar.



### Baobab: „Anderswo daheim“

(DVD, 2013)

9 Filme zu Chancen und Herausforderungen der multikulturellen Gesellschaft sind auf dieser DVD versammelt. Filme, die sich vor allem für den Unterricht eignen. Auch für die Kleinen sind passende Filme dabei, die verständlich machen, was es heißt, anderswo daheim zu sein und wie Verständigung gelingen kann.



### Alfred Holzbrecher, Ulf Over (Hgg.): „Handbuch Interkulturelle Schulentwicklung“

(Beltz, 2015)  
Das Handbuch möchte dazu beitragen, interkulturelle Prozesse in die Schulentwicklung zu tragen. Denn nicht nur im Unterricht selbst, auch in der Zusammenarbeit mit Eltern und dem schulischen Umfeld ist interkulturelle Kompetenz gefragt. Das Buch zeigt überdies Kulturlisierungsfallen auf und warnt vor simplen Zuschreibungen.



### Neugierig geworden?

Unsere Bibliothek hat für Sie geöffnet:

Di: 10 – 12 und 14 – 17 Uhr, Mi: 13 – 18 Uhr

Do: 14 – 17 Uhr (an schulfreien Tagen geschlossen)

Sie finden uns in Innsbruck, Leopoldstraße 2, im 1. Stock über dem „World Fair Trade Shop“. (vk)

## Von Schokopralinen und der Komplexität der Welt

Mein Erlebnisbericht zum Südwind-Kakaoworkshop



*Malen im Akkord: Je schneller – desto mehr Kakaobohnen können am Markt (Rollenspiel) verkauft werden. Aber bekommen die BäuerInnen auch einen fairen Lohn für die harte Arbeit?*

Die Schulglocke läutet. Andrea und ich werden von zwei Dutzend Augenpaaren erwartungsvoll angeschaut: „Wie viel Schokolade esst ihr eigentlich pro Woche?“ Die langjährige Workshop-Referentin Andrea Krenn geht mit den 11-jährigen SchülerInnen neben dieser auch anderen Fragen nach, nämlich, wo überall Kakao enthalten ist und wo er wächst. Ich bereite inzwischen die verschiedenen Stationen für den Workshop vor. Dann geht die selbständige Reise durch die Welt der Schokolade los: In Gruppen erkunden die SchülerInnen, welche Länder eine wichtige Rolle im Kakaoanbau spielen, sie stellen mit Begeisterung ihre eigenen Pralinen her und versuchen bei einem Quiz, „Kakaobohnen“ zu sammeln, um diese später verkaufen zu können. Wie fair oder unfair es bei dem Verkauf ihres Kakaos zugehen kann, erleben sie am Ende des Workshops: Andrea erklärt den Unterschied zwischen herkömmlichem und fairem Handel mit Kakao am globalen Markt in einem Rollenspiel. Lukas meint: „Den ändern hast du für ihre geernteten Kakaobohnen mehr bezahlt als uns. Das ist unfair!“ – „Da hast du recht. Aber was können wir alle tun, damit die Menschen, die zB in Ghana unsere Kakaobohnen ernten, einen gerechten Lohn bekommen?“, fragt Andrea. Gemeinsam suchen wir nach Antworten, die manchmal gar nicht so einfach sind. Zu guter letzt verkosten wir die selbstgemachten Pralinen: „Mmmh, die schmecken echt gut und schmelzen richtig schön im Mund.“

*Nina Ertl, Freiwilliges Umweltjahr bei Südwind Tirol*

Die Südwind-Workshops sind bei

[joanna.egger@suedwind.at](mailto:joanna.egger@suedwind.at) buchbar. Kosten: 95 Euro

### Südwind-Workshopangebote (Auswahl):

**Kakao:** 2. – 5. Schulstufe

**Fußball:** 5. – 8. Schulstufe

**Wasser Welten:** 7. – 9. Schulstufe

**Baumwolle:** 7. – 10. Schulstufe

**Junge Stimmen für Entwicklung:** 9. – 12. Schulstufe

Mehr Infos unter [www.suedwind-tirol.at](http://www.suedwind-tirol.at)

**Do.**  
**19. Mai**

## WORKSHOP für JugendarbeiterInnen

### Handy global! Jugendarbeit und Globales Lernen

10:00 bis 14:00 Uhr, Jugendzentrum J'ZI,  
Johannesplatz 6, Imst

Nachhaltigkeit, Menschenrechte, kritischer Konsum - wie kann ich mit jungen Menschen zu globalen Themen am Beispiel Handy arbeiten? Auf Basis des neu entwickelten Methodenhandbuches zum Gloalen Lernen in der Jugendarbeit werden Methoden vorgestellt und ausprobiert.

Anmeldung bis 12. 5. bei  
[joanna.egger@suedwind.at](mailto:joanna.egger@suedwind.at) oder 0512-582418

**Fr.**  
**20. Mai**

## FILM-WORKSHOP

### IFFI-Jugendjury

17:00 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek,  
Leopoldstraße 2/1. Stk., Innsbruck

Anmeldung erforderlich.  
Mehr Infos im Blattinneren.



**Mo.**  
**30. Mai**

## PODIUMSDISKUSSION

### Verstrickungen der Asylsuche: Innensichten

18:15 Uhr, Künstlerhaus Büchsenhausen,  
Weiherburggasse 13, Innsbruck

mit Abraham Teweldemedhin (Pädagogische Hochschule Tirol), Elvira Iannone (Translati-onswissenschaft Innsbruck), Matthias Lauer (FLUCHTpunkt, Innsbruck), Tinsay Khasay (anerkannter Flüchtling aus Eritrea/angefragt)  
Eine Veranstaltung der Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Arbeitskreis Globales Lernen.

**Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen**  
[www.suedwind-tirol.at](http://www.suedwind-tirol.at)

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



**INNS' BRUCK**



GEFÖRDERT DURCH DIE  
ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT



## Stadtrundgang für Jugendliche „Die Katze im Sack kaufen. Ethischer Konsum in Innsbruck“

Was bedeutet eigentlich „Konsum“? Was (ver-)brauchen wir wirklich und was nicht? Der Stadtrundgang bietet die Gelegenheit, Innsbruck unter den Gesichtspunkten des kritischen Konsums zu erforschen und gleichzeitig globale Zusammenhänge und lokale Handlungsalternativen kennenzulernen.

Jugendgruppen und Schulklassen können zwischen den drei Themenschwerpunkten Bekleidung, Essen oder Elektronik wählen und auf verschiedenen Routen durch die Stadt den Spuren alltäglicher Produkte auf den Grund gehen.

Kosten: 50 Euro pro Gruppe (max. 25 Personen),

für Jugendliche ab 15 Jahren. Dauer: ca. 100 Minuten

**Infos und Terminvereinbarung:** [dina.prettner@suedwind.at](mailto:dina.prettner@suedwind.at)



## MAKE FRUIT FAIR!

Bei dem Gedanken an Mangos, Ananas und Bananen läuft uns das Wasser im Mund zusammen. Doch tropische Früchte haben oft einen bitteren Beigeschmack: Tausende KleinbäuerInnen und PlantagenarbeiterInnen werden ausgebeutet, um das Obst anzubauen, zu ernten und zu verpacken.

Es reicht! Die Südwind-AktivistInnen planen zusammen eine Aktion im Rahmen der Kampagne „Make Fruit Fair“! Sei dabei und tritt zusammen mit uns für bessere Arbeitsbedingungen ein: [aktivismus.tirol@suedwind.at](mailto:aktivismus.tirol@suedwind.at)

## P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck  
Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:  
Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol,  
Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, [suedwind.tirol@suedwind.at](mailto:suedwind.tirol@suedwind.at)  
Bankverbindung: Südwind-Tirol IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTV AAT22

Redaktion: Caroline Sommeregger, Dina Prettnner, Nina Ertl, Joanna Egger, Martin Haselwanter, Veronika Knapp  
Bildnachweis: Titelbild © Südwind Tirol, Bild Hand u. Erdball © iSock/jaminwell (S.2), Bild „Kakao-Workshop“ © Südwind Tirol (S.3), Bild „Aktivismus Banane“ © Make Fruit Fair (S.4), Bild „Stadtrundgang“ © Alex Schirmer (S.4)  
Herstellung: Augustin medien&design, Zirl